

# Dokumentation der Ergebnisse im BHP „Integration ökologischer Belange in die Territorialplanung der Ukraine auf Ebene der Vereinigten Territorialgemeinden“

*Vorbemerkung: Der folgende Text ist in großen Teilen eine Übersetzung des russischen Originaltextes der ukrainischen Projektpartner. Zur besseren Verständlichkeit wurden an einzelnen Stellen Modifikationen durch Anja May und Stefan Heiland vorgenommen.*

## (1) Territorialplan VTG Stepancy

Die Dezentralisierung der ukrainischen Verwaltung ist eine der Forderungen, die mit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine umzusetzen ist. Im Zuge der Verwaltungsreform entstand als neue räumlich-administrative Verwaltungseinheit die vereinigte Territorialgemeinde (VTG) – ein Zusammenschluss mehrerer Gemeinden innerhalb eines Rayons (vergleichbar mit deutschen Landkreisen), der damit die Anzahl der bisherigen Verwaltungseinheiten in der Ukraine reduziert. Dadurch sollen eine effizientere Verwaltung ermöglicht und die wirtschaftliche Entwicklung in den meist bevölkerungsschwachen Gemeinden gefördert werden. Der Zusammenschluss ist freiwillig und vollzieht sich unterschiedlich schnell. Durch die Verwaltungsreform wird die Zuständigkeit für zahlreiche administrative Aufgaben auf die Ebene der VTG verlagert, einschließlich der für die kommunale Raumplanung und -entwicklung. Diese Dezentralisierungsreform hat die Planungsprobleme auf lokaler Ebene noch verschärft. Dabei handelt es sich um mehrere Faktoren: die Forderung, innerhalb eines bestimmten Zeitraums eine beträchtliche Anzahl von neuen Planwerken zu erstellen, das Fehlen der entsprechenden personellen und fachlichen Ressourcen vor Ort sowie der erforderlichen lokalen Daten, methodische Defizite der Aufbereitung der Umweltbewertung für Planungszwecke sowie das Erfordernis einer räumlichen Gesamtbewertung – d. h. aller Ressourcen der Gemeinde – zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde in einem globalisierten Umfeld. Dabei geht es auch um die Implementierung neuer Themen wie die lokale Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030). Eines der vorrangigen Ziele des deutsch-ukrainischen Beratungshilfeprojekts bestand darin, entsprechende Methoden zur Berücksichtigung von Umweltaforderungen in den Territorialplänen der neugeschaffenen Vereinigten Territorialgemeinden zu entwickeln und zu erproben.

Die Erstellung räumlicher Pläne für die Vereinigten Territorialgemeinden ist gesetzlich geregelt, und zwar durch die beiden Staatlichen Baunormen "Aufbau und Inhalt räumlicher Pläne auf staatlicher und

regionaler Ebene" (DBN<sup>1</sup> B.1.1-13 2012) und "Aufbau und Inhalt räumlicher Pläne in der Zuständigkeit von Dorf-, Siedlungs- und Stadträten (DBN B.1.1-2017).

Nach dem Gesetz "Über die Regelung der städtebaulichen Tätigkeit" wird der aus einem Text- und einem Kartenteil bestehende regionale Territorialplan für die Ebene der Oblasts aus dem Generalschema der Raumentwicklung für das Staatsgebiet der Ukraine entwickelt und trifft grundlegende Entscheidungen über Entwicklung, Planung, Bau und Nutzung eines Teils des Verwaltungsgebiets. Dabei berücksichtigt er staatliche Interessen, historische, wirtschaftliche, ökologische, gesundheitliche, geografische (einschließlich Landschaft und Erholung) sowie demografische Besonderheiten des Planungsgebiets sowie ethnische und kulturelle Traditionen.

Die Berücksichtigung landschaftsplanerischer Inhalte im Territorialplan ist daher ein unmittelbarer Effekt des deutsch-ukrainischen Beratungshilfeprojekts. So wurden im Territorialplan VTG Stepancy planerische Entscheidungen getroffen, die den Stellenwert der Landschaftsplanung deutlich stärken. Insbesondere wurden Flächen mit einem hohen ökologischen, erholungs- und gesundheitsfördernden, wissenschaftlichen, ästhetischen, historischen und kulturellen Wert bestimmt sowie territorialplanerische Maßnahmen zu deren Schutz bzw. Nutzung entwickelt.

Gemäß der Staatlichen Baunormen wurden für den Territorialplan der VTG Stepancy ein Hauptplan und mehrere Teilpläne bzw. Themenkarten erstellt, und zwar:

1. Hauptplan
2. Lage im Siedlungssystem
3. Bestand (aktuelle Nutzung)
4. Bestehende Restriktionen
5. Künftige Planungsbeschränkungen
6. Schutz kritischer Infrastrukturen vor natürlichen und anthropogenen Schadensereignissen
7. Verkehr
8. Technische Infrastruktur

Erstmals erarbeitet wurden folgende Karten:

9. Entwicklungsmodell
10. Landschaftsplan<sup>2</sup>
11. Soziale Infrastruktur (medizinische Grundversorgung und Bildungseinrichtungen).

Mit diesem Vorgehen wurde methodisches und planerisches Neuland für die Ukraine betreten. Es setzt die Erarbeitung eines Landschaftsplans voraus, dessen Aussagen als Bewertungsmaßstäbe in der Umweltprüfung herangezogen und als naturschutzfachliche Entwicklungsziele und Maßnahmen im Territorialplan berücksichtigt werden. Obwohl der Territorialplan VTG Stepancy als Teilfläche des Rayons Kaniv erstellt wurde (gemäß DBN B.1.1-13:2012), unterscheiden sich die Arbeitsschritte wesentlich vom bisherigen üblichen Vorgehen, da sie auch auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der vereinigten Territorialgemeinde selbst reagieren (gemäß DBN B.1.1-2017).

---

<sup>1</sup> DBN – "deržavni budivel'ni normy" (Ukrainisch). (Anm. d. Übers.: Staatliche Baunormen)

<sup>2</sup> Themenkarten Landschaftsplan siehe Zusammenfassung (2) Landschaftsplan VTG Stepancy

Das Kartenwerk des Landschaftsplans wurde dem Territorialplan der VTG Stepancy beigelegt. Die Einzelbewertungen und Zielaussagen des Landschaftsplans fanden ihren Niederschlag vor allem in den Planungsbeschränkungen und im Hauptplan des Territorialplans. Beispielsweise wurden die Aussagen zur Empfindlichkeit des Grundwassers gegenüber Schadstoffeintrag zur Standortbegründung für geplante Teilflächen einer Geflügelfarm, zum Landschaftsbild für die Ausweisung von Erholungszonen oder zur Fruchtbarkeit und Erosionsanfälligkeit von Böden für die Beurteilung der Intensität der bestehenden und geplanten landwirtschaftlichen Nutzung herangezogen. Des Weiteren flossen die Bewertungen des Landschaftsplans in die Karte zum Schutz kritischer Infrastrukturen vor natürlichen und anthropogenen Schadensereignissen ein.

Anhand der Ergebnisse der Umweltprüfung wurden der Wohnbauflächenbedarf korrigiert sowie die Kompensationsmaßnahmen für Verkehrsinfrastrukturvorhaben überarbeitet.

Im Laufe des Projekts wurden Vorschläge zur Verbesserung des Begriffsapparates und der Begriffsbestimmungen sowie zur Erarbeitung von Territorialplänen mit integriertem Landschaftsplan in den Gesetzentwurf Nr. 2280 eingebracht, der vom ukrainischen Parlament am 12.12.2019 verabschiedet wurde. So sollen die Territorialpläne künftig stärker als bisher die verschiedenen Umweltmedien und hierzu insbesondere die Empfehlungen des Landschaftsplans und die Ergebnisse des Umweltberichts berücksichtigen und damit eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung gewährleisten.

Der Territorialplan der Vereinigten Territorialgemeinde Stepancy liegt in ukrainischer Sprache vor und besteht aus einem Hauptplan (Karte) und zehn Teilplänen (Karten) sowie einem Erläuterungsbericht in drei Bänden: Band 1 – Territorialplan (46 S.), Band 2 – Landschaftsplan (43 S.) sowie Band 3 – Umweltbericht (76 S.). Der Anhang auf den folgenden Seiten enthält den Hauptplan und das Inhaltsverzeichnis des Erläuterungsberichts.

# Anhang

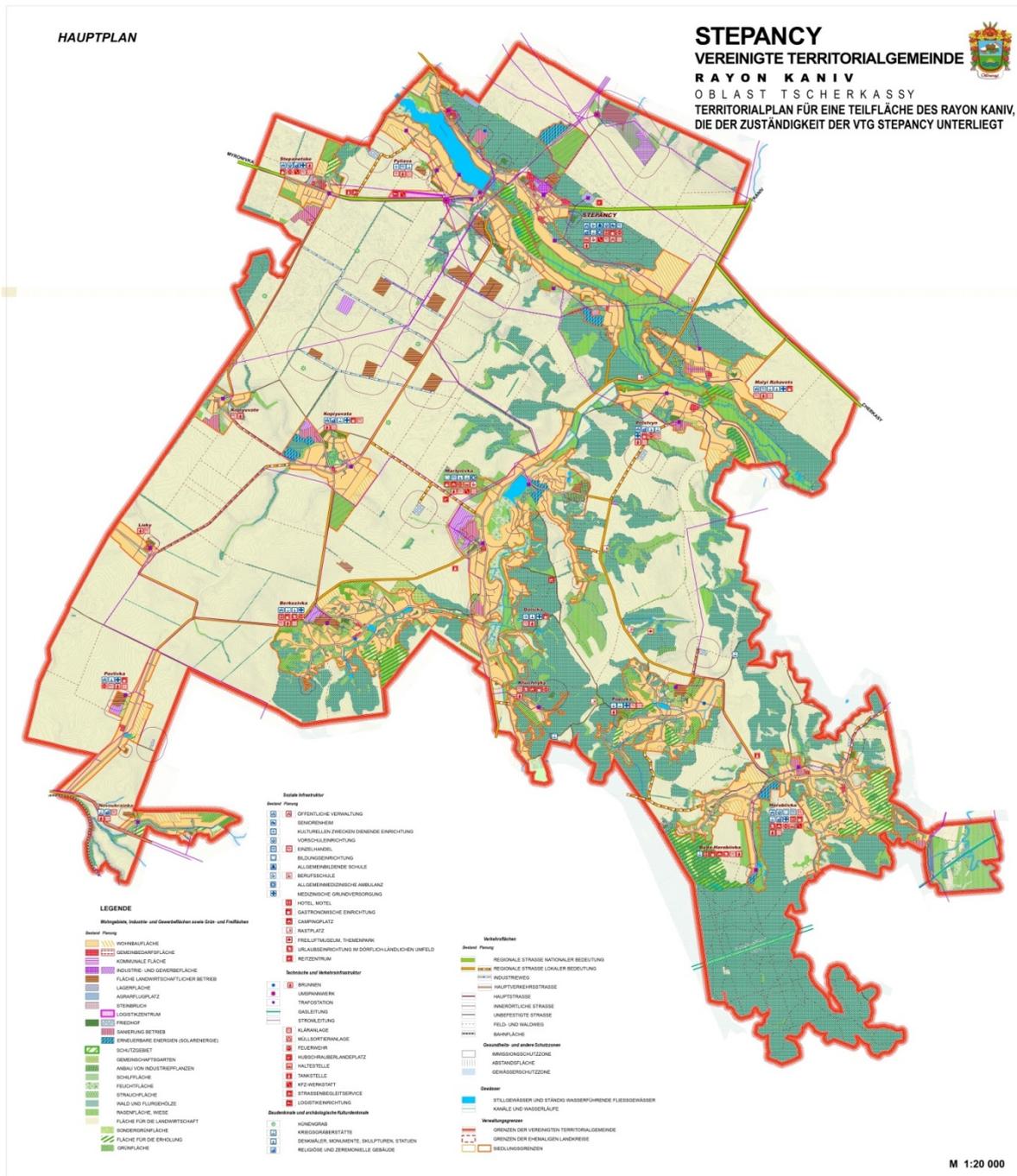


Abb. 1: Territorialplan Vereinigte Territorialgemeinde Stepancy. Hauptplan.

**Tab. 1: Territorialplan Vereinigte Territorialgemeinde Stepancy (in drei Bänden). Inhaltsverzeichnis.**

**Band 1: Territorialplan für eine Teilfläche des Rayon Kaniv, die der Zuständigkeit der Vereinigten Territorialgemeinde Stepancy unterliegt. Band 1. Territorialplan**

Einleitung .....	5
1 Charakterisierung des Planungsgebiets .....	7
1.1 Geografische Lage und Geschichte .....	7
1.2 Lage im Siedlungssystem .....	7
2 Bestand .....	11
2.1 Bevölkerung .....	11
2.2 Wohnbebauung .....	11
2.3 Soziale Infrastruktur .....	11
2.4 Gewerbe und Industrie .....	15
2.5 Verkehr und technische Infrastruktur .....	17
3 Planung .....	20
3.1 Zukünftige Entwicklung von Bevölkerung und Wohnungsbestand .....	20
3.2 SWOT-Analyse des Planungsgebiets .....	23
3.3 Entwicklung von Gewerbe und Industrie .....	32
3.4 Entwicklung von Erholungs- und Tourismuseinrichtungen .....	34
3.5 Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur .....	35
3.6 Entwicklung der technischen Infrastruktur .....	36
4 Vorschläge für die zukünftige funktionale Verteilung der Flächenkategorien im Planungsgebiet.....	40
4.1 Gesamtraumbewertung und künftige Planungsbeschränkungen .....	40
4.2 Planungsstruktur .....	42
4.3 Funktionale Zonierung <sup>3</sup> .....	43
4.4 Versorgung mit Einrichtungen der sozialen Infrastruktur .....	48

---

<sup>3</sup> Vergleichbar mit den Flächenkategorien in Deutschland

**Band 2: Territorialplan für eine Teilfläche des Rayon Kaniv, die der Zuständigkeit der Vereinigten Territorialgemeinde Stepancy unterliegt. Band 2. Landschaftsplan**

Einleitung .....	3
1 Datenerfassung und -bewertung .....	4
Allgemeine Methodenansätze .....	4
Realnutzung .....	6
Gefährliche natürliche und anthropogene Prozesse .....	7
Klima/Luft.....	9
Oberflächengewässer und Grundwasser .....	14
Boden .....	19
Arten und Biotope .....	25
Landschaft .....	28
2 Konflikte und Gefahren.....	36
3 Integriertes Zielkonzept.....	39

**Band 3: Territorialplan für eine Teilfläche des Rayon Kaniv, die der Zuständigkeit der Vereinigten Territorialgemeinde Stepancy unterliegt. Band 3. Umweltschutz (Umweltbericht)**

Einleitung .....	3
1 Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Planungsdokuments sowie seines Bezuges zu anderen Planungsdokumenten .....	6
2 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands, einschließlich der menschlichen Gesundheit, bei Nichtdurchführung des Plans.....	7
3 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands, einschließlich der menschlichen Gesundheit, bei Durchführung des Plans .....	44
4 Aktuell vorhandene Vorbelastungen .....	46
5 Umweltziele, einschließlich der zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf internationaler und nationaler Ebene sowie aus anderen relevanten Plänen und Programmen sowie ihre Berücksichtigung im Planungsdokument.....	50
6 Beschreibung der Umweltauswirkungen, einschließlich der Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, und zwar der sekundären, kumulativen, synergistischen, kurz-, mittel- und langfristigen (1, 3-5, 10-15, ggf. auch 50-100 Jahre), permanenten und temporären sowie positiven und negativen Auswirkungen .....	54
7 Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und Ausgleich negativer Umweltauswirkungen bei Durchführung des Plans.....	65
8 Prüfung anderweitiger Planungsalternativen, Beschreibung der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten.....	69
9 Geplante Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, einschließlich der Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, bei Durchführung des Plans.....	72
10 Beschreibung möglicher grenzüberschreitender Auswirkungen auf die Umwelt sowie ggf. auf die menschliche Gesundheit .....	74
Allgemein verständliche Zusammenfassung der Darstellungen aus Kap. 1-10.....	75